

Gastgeber und Gruppensieger

MERKUR CUP TSV Wartenberg glänzt auch auf dem Platz – Dorfen, Finsing und Taufkirchen ebenfalls weiter

VON DIETER PRIGLMEIER

Wartenberg – Wenn 150 Zuschauer auf der Wartenberger Sportanlage sind, dann spielt entweder die heimische Meistermannschaft – oder es ist Merkur CUP. Eltern, Großeltern, aber auch einfache Freunde des gepflegten Jugendfußballs wollten sich die Vorrunde des Merkur CUP 2024 nicht entgehen lassen. Und sie sahen tolle Spiele sowie einen jubelnden Gastgeber. Der TSV gewann die Gruppe 5 und zieht damit ebenfalls in die Zwischenrunde ein wie der TSV Dorfen sowie der FC Lengdorf und die BSG Taufkirchen. Die Wartenberger Sportanlage wird übrigens wie auch Finsing Schauplatz der nächsten Runde sein, die am 11. Mai stattfinden wird. Aber zurück zur Vorrunde:

Zwölf Wartenberger Volltreffer

Jens Baumbach, Jugendleiter des TSV Wartenberg, hatte also allen Grund zum Strahlen – zumal auch die Organisation perfekt klappte und der Verein dem größten E-Jugendturnier der Welt einen entsprechenden Rahmen gab. Schon zum zweiten Mal in der Nach-Corona-Zeit war der TSV Merkur-CUP-Gastgeber. Was sich nicht geändert hat: „Der Renner war wieder unsere Leberkas-Semmel, knapp gefolgt vom selbst gebackenen Kuchen der Eltern.“ Baumbach outet sich als Fan dieses Turniers, betont dessen großen Stellenwert und gibt auch schon eine kleine Vorgabe bezüglich der Ziele: „Meine beiden Söhne haben das Kreisfinale erreicht, und das ist bei den jungen Spielern schon ein Ziel.“

Die erste Runde lässt ihn auch optimistisch stimmen, denn der TSV feierte gleich drei Siege, in denen er gleich zwölfmal ins Schwarze traf. Benedikt Pröbst, Arman Muhamedagic, Yulian Boev, Lukas Engel und Emil Wierick – das waren die Torschützen bei den Wartenberger Siegen über den TSV Dorfen (2:1), den TSV Isen (3:0) und FC Hörgersdorf (7:0).

TSV Dorfen: Eigentreue und Offensivfeuerwerk

Groß sei die Aufregung bei den Fußballern des TSV Dorfen vor dem Turnier gewesen, erzählt Trainer Michael Linsmayer. „Zum einen, weil sie in dieser Kon-



Anspannung vor den Spielen: Die Teams aus Wartenberg, Isen, Hörgersdorf und Dorfen sind mit dem Kopf schon beim ersten Anpfiff.

FOTOS: PRIVAT



Wir sind weiter: Der TSV Dorfen jubelt.



Gruppensieger: Der TSV Wartenberg hat sich durchgesetzt.

stellation noch nie auf dem Platz standen, zum anderen, weil sie seit zwei Jahren im Ligabetrieb mit zwei Mann mehr auf einem deutlich größeren Platz spielen.“

Und dann fing für die Dorfener das Turnier alles andere als glücklich an: mit einem Eigentor gegen Gastgeber Wartenberg. Bela Gerlitsch gelang in der zweiten Halbzeit der verdiente Ausgleich, doch im Gegenzug fiel schon das 1:2. „Die Mannschaft hat wirklich alles reingehauen, aber wir hatten leider kein Glück“, bedauert der Coach.

Deutlich besser lief es gegen Hörgersdorf, denn Rafael Kramer gelang ein früher Doppelpack, und weil Rodrigo Kittler-Venda gleich noch einen Treffer draufstattete, war die Partie bereits im ersten Durchgang entschieden. Jamie Hanke erhöhte auf 4:0, und auch den Hörgersdorfer Treffer zum 1:4-Endstand besorgte der neue Eigentor-Spezialist, namens TSV Dorfen.

Das war halb so schlimm, zumal dieses Tor in der Schlussminute fiel und die Dorfener sowieso nichts mehr anbrennen ließen, denn die letzte Partie gewann die Linsmayer-Truppe 3:0 gegen den TSV Isen. Diesmal hatten Luis Schleibinger, Hanke und Fynn Busch getroffen, und Linsmayer

schwärmte von einem „Offensivfeuerwerk“, erwähnte aber auch die beiden Isener Lattentreffer nicht, mit denen sie versucht hatten, den weit vor dem Tor stehenden Keeper von der Mittellinie aus zu überlisten.

Das Isener Pech mit den Lattentreffern

Isens Trainer Markus Bauer nahm das Ausscheiden sportlich. „Unsere Mannschaft hat gute Spiele abgeliefert, und wir Trainer sind mit der Leistung sehr zufrieden. Leider

hat im Endspiel um Platz zwei das nötige Glück gefehlt“, sprach er noch mal die Alutreffers nach den beiden sehenswerten Weitschüssen gegen Dorfen an. Ärgerlich fand er die Ergebnisse eher, weil sie aus seiner Sicht zu hoch ausgefallen sind und nicht das tatsächliche Spielgeschehen widerspiegeln würden. Die Treffer beim 4:2-Erfolg über den FC Hörgersdorf erzielten Jonas Obermaier, Maxi Meyer und Lukas Stömmer, der gleich zweimal traf.

FC Hörgersdorf: Guter Test für nächstes Jahr

Als fairer Verlierer erwies sich die Fußballer des FC Hörgersdorf. „Klar ist es schöner weiterzukommen als auszuschneiden“, sagt Trainer Thomas Mairoth, „aber die Kinder hatten Spaß und waren zufrieden“. Auch der Coach selbst fand die Leistungen seiner Truppe okay. „Im ersten Spiel gegen Isen haben die Jungs gut mitgespielt, im zweiten Spiel gegen Dorfen gut dagegen gehalten.“ Nur gegen Wartenberg habe in der zweiten Hälfte einfach die Kraft nicht mehr bei jedem gereicht. Mairoth blickt schon ins nächste Jahr. „Überwiegend waren bei uns heuer 2014er Jahrgänge dabei, das heißt, sie können jetzt noch mal ein Jahr zusammen trainieren und nächstes Jahr dann richtig Gas geben.“ Die Hörgersdorfer erzielten übrigens Quirin Berger und Tim Soszczeko.

BSG Taufkirchen: Last-Minute-Siegtor

Mit blitzsauberer Weste geht die BSG Taufkirchen aus der Vorrunde und machte als Sieger der Gruppe 6 das schwache Abschneiden aus dem Vorjahr Vergessen. Heuer wollte das Team unbedingt

die erste Runde überstehen, sagte auch Trainer Thomas Braun, der mit Spielern der Jahrgänge 2013/14/15 ins Turnier ging. Gleich die erste Partie gegen den FC Lengdorf, der zuvor den FC Fraunberg 6:1 abgeschossen hatte, war äußerst spannend. Nach einem tollen Pass von Lukas Braun hatte Luca Fürmetz die Führung besorgt. Nach einer Ecke fiel der Ausgleich, doch Fürmetz brachte die BSG erneut in Führung. Noch mal schlugen die körperlich überlegenen Lengdorfer zurück, doch mit dem Schlusspfiff besorgte Valentin Bürger den Taufkirchener Siegtreffer zum 3:2.

Nicht so zufrieden war Braun mit der Partie gegen die kämpferisch starken Fraunberger. „Da haben wir uns in der ersten Halbzeit schwer getan, danach aber den Ball besser laufen lassen.“ Die Folge: mehr Torchancen und drei Treffer durch Fürmetz (2) und Luca Kühnel zum 3:0-Sieg. Das Ziel, die zweite Runde, sei nun erreicht. „Jetzt wollen wir einfach guten Fußball zeigen, dann schau mal, was dabei rauskommt“, so Braun.

Lengdorfer Pech kurz vor dem Schlusspfiff

Auf die Zwischenrunde am 11. Mai freut sich auch Andi

Höhne, Trainer des FC Lengdorf, der mit dem Abschneiden seiner Mannschaft sehr zufrieden war. Er sei stolz auf seine Buben, „weil sie sehr gekämpft haben“.

Gegen Fraunberg hatten Sebastian Maier (2) und Felix Eichner (4) das 6:1 herausgeschossen. „Das Spiel war top“, schwärmt Höhne, da haben wir sehr gut zusammengespielt und die Chancen gut verwertet.“

Gegen Taufkirchen sei die Luft etwas heraus gewesen, „da wir nur fünf Minuten Pause zwischen den beiden Spielen hatten“. Trotzdem sei es ein Spiel auf Augenhöhe gewesen und nach den Toren von Eichner und Maier das Remis greifbar gewesen, ehe die letzte Aktion vor dem Schlusspfiff die Partie zugunsten der BSG entschied.

Jetzt also die zweite Runde. „Noch einmal weiterzukommen, das wär schon ein Highlight“, sagt Höhne und blickt schon ein klein wenig Richtung Kreisfinale.

Fraunberg deutet sein Potenzial an

Etwas unter Wert geschlagen wurden die Fraunberger Kicker. Sein Potenzial deutete der FCF allerdings gegen Taufkirchen an, als er bis nach der Halbzeit ein torloses Remis hielt.

Gruppe 5		
TSV Wartenberg - TSV Dorfen	2:1	
FC Hörgersdorf - TSV Isen	2:4	
TSV Dorfen - FC Hörgersdorf	4:1	
TSV Isen - TSV Wartenberg	0:3	
TSV Wartenberg - FC Hörgersdorf	7:0	
TSV Dorfen - TSV Isen	3:0	

	12:1	11
1. TSV Wartenberg	8:3	8
2. TSV Dorfen	4:8	4
3. TSV Isen	4:8	4
4. FC Hörgersdorf	3:15	0

Gruppe 6		
FC Lengdorf - (SG) FC Fraunberg	6:1	
BSG Taufkirchen - FC Lengdorf	3:2	
(SG) FC Fraunberg - BSG Taufkirchen	0:3	

	6:2	8
1. BSG Taufkirchen	8:4	4
2. FC Lengdorf	4:8	4
3. (SG) FC Fraunberg	1:9	0

Der Merkur CUP 2024

wird vom Münchner Merkur mit Unterstützung des BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern und uhlsport maßgeblich gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München mit seinem Frauen-Team wie auch den Herren und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fairplay- und Nachhaltigkeitspartner des Merkur CUP.

Der Merkur CUP und seine weiteren Partner lauten: Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg design, HoWe, Radio Arabella, Karim Adeyemi, Night of the Proms und der Kreisverband der Raiffeisen- und Volksbanken im Landkreis Erding. **Der Merkur CUP dankt ferner** Unterhachings Präsidenten Mani Schwabl für die Schirmherrschaft, Innenminister Joachim Herrmann für die Übernahme der Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.

30. Merkur CUP Lokaler Partner

Volksbanken - Raiffeisenbanken im Landkreis Erding

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier

Ein Projekt der Münchner Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder unsere Chance

FUSSBALL-PUNKTRUNDE: UNSERE VEREINE BERICHTEN ÜBER IHRE JUGENDTEAMS

FC HERZOGSTADT

E-Junioren: FC Herzogstadt 3 - DJK Ottenhofen 7:2 (3:1) - Auch das zweite Spiel der Rückrunde konnte die E3 für sich entscheiden. Die Gäste hielten bei widrigen Bedingungen das Spiel lange offen. Mit dem Halbspieß konnten die Herzogkicker das 3:1 erzielen und beruhigt in die Pause gehen. Nach der Halbzeit verstärkte der Gastgeber den Druck und baute das Ergebnis weiter aus. Die Tore für die Gastgeber erzielten Cezar Bordean (3), Koray Uluhan (2), Noel Petrosino sowie Muhammed Imamoglu. (ff)

FC INNING AM HOLZ

E-Junioren: FC Inning am Holz -

SV Eichenried II 5:1 (1:0) - In der 13. Minute erzielte Johannes Strunk das 1:0 für die Heimmannschaft in einer sonst ausgeglichenen ersten Halbzeit. Nach der Pause übernahm Inning das Spielgeschehen und ging durch zwei Tore von Petar Cosic sowie zwei weitere Treffer von Johannes Strunk verdient 5:0 in Führung. Das Ehrentor für die Gäste gelang Jakob Blume kurz vor Ende der Partie per Fernschuss.

SPVGG ALTENERDING

A-Junioren: SpVgg Altenerding III - (SG) SpVgg Eichenkofen 2:1 (2:0) - Mit einem traumhaften Außenrist-schlenzer aus 20 Metern ins

Eck traf Tiago Cantares bereits nach sechs Minuten in die Maschen. Nur vier Minuten später markierte Ramo Pervitz mit einem schönen Schuss ins lange Eck nach Steilpass von Erfan Naderi das 2:0. In der Folgezeit hätte man die Partie dann bei weiteren Großchancen, darunter ein Pfostenschuss von Sebastian Kähler Pardo, entscheiden müssen. Nach der Pause kam der Gast besser in die Partie und erzielte schnell den Anschlussstreffer. Anschließend war die Heimelf dem dritten Tor näher. anh

A-Junioren: TSV Dorfen - SpVgg Altenerding II 11:0 (6:0)

- Der Meisterschaftsfavo-

rit erwies sich als eine Nummer zu groß. Von Beginn an fand die SpVgg nicht in die Partie, und haarsträubende Fehler luden Dorfen immer wieder ein. Der Halbspieß an das Ehrgefühl fruchtete anfangs. Zunächst hatte man Glück, dass der TSV zwei Minuten nach Wiederbeginn einen Elfmeter an die Latte setzte, doch bis zur 72. Minute gab es keinen weiteren Gegentreffer. Aber nach dem 0:7 brachen die Dämme. anh

B-Junioren: SpVgg Altenerding - VfB Eichstätt 1:4 (1:1)

- Nur vor der Pause konnte man dem Gast Paroli bieten, so dass der Sieg verdient war. Dabei fing es für die SpVgg

gut an. Nach einer Freistoßflanke von Oliver Baron köpfte Philipp Hahn das Leder in Richtung Tor, wo Elias Faust vor dem VfB-Keeper am Ball war. Mit dem Pausenpfiff kam Eichstätt zum Ausgleich, und ein zweiter Treffer der Gäste erzielte Sekunden nach Wiederbeginn drehte die Partie. Nun hatte der VfB mehr vom Spiel, so dass die weiteren Treffer zwangsläufig fielen. anh

D-Junioren: SpVgg Altenerding - FC Gerolfing 0:1 (0:1)

- Die Veilchen unterlagen dem Tabellenführer knapp und unglücklich. Anfangs zeigte die SpVgg zu viel Respekt, so dass der FCG dominant war.

Bereits nach drei Minuten lag man daher zurück und musste froh sein, nicht noch ein weiteres Tor zu kassieren. Alvertnerding fand jedoch ins Spiel und erspielte sich mehrere gute Möglichkeiten, einschließlich eines Pfostenschusses von Michael Melissourgos. Nach der Pause traf Philipp Feuker mit einem Freistoß das Alu. Trotz optischer Überlegenheit boten sich dem Gast die besseren Chancen. anh

C-Junioren: SpVgg Altenerding II - (SG) Fraunberg II 3:2 (2:2)

- Den zweiten Sieg in Folge führen die Veilchen ein und blicken auf einen sehr guten Saisonstart zurück. Da-

bei tat man sich anfangs sehr schwer, und ein Übergewicht der SG brachte ihr die verdiente Führung. Als die SpVgg besser ins Spiel fand, traf Christian Massari zum 1:1, und fortan war die Heimelf dominiert. Eine schöne Einzelleistung von Lennox Höhen brachte das 2:1. Aber Fraunberg gleich schnell wieder aus. Nach der Pause markierte Massari nach Vorlage von Theo Ziemann den Siegtreffer. Unermüdlicher Widerstand der Veilchen ließ Fraunberg in der Schlussphase verzweifeln. anh

Unser Vereinservice

Die Vereine bestimmen selbst, was im Spielbericht steht. Wir geben nur die Länge vor.